

Ergänzende Geschäftsbedingungen für nicht kabelgebundene Internet-Dienstleistungen

FNOH-DSL Südheide GmbH, Alte Bahnhofsstrasse 28, 31311 Uetze-Hänigsen

Telefon +49 5147 3089900 Telefax +49 5147 3089903

E-Mail: SUPPORT@FNOH.de . Internet: www.FNOH.de- Amtsgericht Hildesheim HRB 203749

1. Allgemeines und Geltungsbereich

1.1. Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Grundlage aller Internet-Dienstleistungen des Unternehmens FNOH-DSL Südheide GmbH. Das Unternehmen FNOH-DSL Südheide GmbH wird im Folgenden als „FNOH-DSL“ bezeichnet. Im kaufmännischen Verkehr gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Spätestens mit dem erstmaligen Zugriff auf einen der Rechner oder der erstmaligen Nutzung der Dienste von FNOH-DSL gelten diese Bestimmungen als angenommen. Gegenbestätigungen des Kunden unter Hinweis auf seine Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen wird hiermit ausdrücklich widersprochen.

1.2. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen der Vertragspartner oder Nebenabreden werden nur dann Vertragsinhalt, wenn diesen zuvor ausdrücklich und schriftlich seitens FNOH-DSL zugestimmt wurde.

1.3. Bestellungen die auf der Grundlage von Bestellbestimmungen des Bestellers/Käufers beruhen werden von FNOH-DSL ausgeführt, jeglichen Bestellbestimmungen wird jedoch ausdrücklich widersprochen. Eine Lieferung erfolgt einzig und allein aufgrund dieser AGB.

2. Kündigung & Fristen

2.1. Verträge ohne Mindestlaufzeit sind für beide Vertragspartner mit einer Frist von 4 Wochen zum Quartalsende schriftlich kündbar.

2.2. Verträge mit Mindestlaufzeit sind frühestens zum Ablauf der Mindestnutzungsdauer kündbar. Die Kündigung muss FNOH-DSL - falls im Vertrag oder der Leistungsbeschreibung des jeweiligen Dienstes nicht anders geregelt - mindestens 6 Wochen zum Quartalsende schriftlich zu gehen.

2.3. Kündigungsfristen und Vertragslaufzeiten (wenn solche vorhanden sind) werden jeweils in der Leistungsbeschreibung zu dem jeweiligen Dienst näher spezifiziert. Kündigungen müssen immer schriftlich erfolgen.

3. Leistungsumfang

3.1. FNOH-DSL ermöglicht dem Kunden den Zugang zu der bestehenden Kommunikations-Infrastruktur sowie die Nutzung von Mehrwertdiensten und bietet diesbezüglich diverse Service-Leistungen an. Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus den entsprechenden Leistungsbeschreibungen.

3.2. Der genaue Leistungsumfang einer Internet-Dienstleistung ist entweder in der Auftragsbestätigung oder einer separaten Leistungsbeschreibung definiert. Die Leistungsbeschreibung gilt immer in Ihrer aktuellsten Fassung als Bestandteil des Vertrages.

3.3. Soweit FNOH-DSL entgeltfreie Dienste und Leistungen erbringt, können diese jederzeit - mit Vorankündigung - eingestellt werden. Ein Minderungs-, Erstattungs-, oder Schadenersatzanspruch ergibt sich daraus nicht.

3.4. FNOH-DSL behält sich das Recht vor, die Leistungen zu erweitern, zu ändern und Verbesserungen vorzunehmen. FNOH-DSL ist ferner berechtigt, die Leistungen zu verringern; in diesem Fall hat der Kunde ein Sonderkündigungsrecht.

3.5. FNOH-DSL setzt teilweise WLAN-Technik ein. Diese beruht auf der Nutzung freier, öffentlicher Funkfrequenzen. Sollte sich herausstellen, dass der Kunde – auch wenn die WLAN-Anbindung schon längere Zeit fehlerfrei in Betrieb war – aufgrund von Indifferenzen im Funkkanal nicht mehr mit dieser Technik versorgt werden kann, wird der bestehende Vertrag aufgehoben. Jegliche Ansprüche auf Internet-Versorgung und/oder Schadenersatz sind in diesem Fall ausgeschlossen. Alternativ kann die Kundenanbindung – wenn technisch möglich – in ein anderes Frequenzband ausweichen. Alle Mehrkosten für den Umbau trägt hierbei der Kunde. Ein Anspruch auf Frequenzwechsel besteht nicht.

3.6. Wenn FNOH-DSL Leistungen von Drittanbietern vermittelt und/oder dem Kunden solche zur Verfügung stellt, gelten für diese die jeweiligen AGBs des Drittanbieters. FNOH-DSL ist für diese Dritt-Leistungen bei einem Mangel nicht haftbar zu machen. Alle Ansprüche hieraus sind an den jeweiligen Lieferanten zu richten.

4. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

4.1. Der Kunde ist verpflichtet, alle Dienst von FNOH-DSL sachgerecht zu nutzen. Besonders ist er verpflichtet,

4.1.1. FNOH-DSL unverzüglich über Änderungen der vertraglichen Grundlagen - hierzu gehören insbesondere Änderungen in Namen und Person des Kunden – und tarifrelevanter Sachverhalte zu informieren;

4.1.2. die Zugriffsmöglichkeiten auf die Dienste von FNOH-DSL nicht missbräuchlich zu nutzen sowie rechts- und sittenwidrige Handlungen zu unterlassen;

4.1.3. anerkannten Grundsätzen der Datensicherheit und des Datenschutzes Rechnung zu tragen, insbesondere Passwörter geheim zu halten bzw. unverzüglich zu ändern oder Änderungen zu veranlassen, falls die Vermutung besteht, dass unberechtigte Dritte davon Kenntnis erlangt haben;

4.1.4. dafür zu sorgen, dass die Netz-Infrastruktur oder Teile davon nicht durch übermäßige Inanspruchnahme überlastet werden;

4.1.5. FNOH-DSL erkennbare Mängel oder Schäden unverzüglich anzuzeigen (Störungsmeldungen) und alle Maßnahmen zu treffen, die eine Feststellung der Mängel und Schäden und ihrer Ursachen ermöglichen oder die Beseitigung der Störung erleichtern und beschleunigen;

4.1.6. nach Abgabe einer Störungsmeldung die FNOH-DSL durch die Überprüfung seiner Einrichtungen entstandenen Aufwendungen zu ersetzen, wenn und soweit sich nach der Prüfung herausstellt, dass eine Störung im Verantwortungsbereich des Kunden vorlag;

4.1.7. die vereinbarten Entgelte entsprechend der jeweils gültigen Tarifordnungen zuzüglich der gesetzlich gültigen Umsatzsteuer fristgerecht zu zahlen;

4.1.8. FNOH-DSL entstandenen sachlichen und personellen Aufwand und entstandene Auslagen bei vertraglicher Zuwiderhandlung zu erstatten.

4.2. Verstößt der Kunde gegen die in Abs. 4.1.1 bis 4.1.3 genannten Pflichten, ist FNOH-DSL sofort und in den übrigen Fällen nach erfolgloser Abmahnung berechtigt, das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen und sämtliche Dienstleistungen einzustellen.

4.3. Einzelheiten des Zusammenwirkens der Anwender untereinander kann FNOH-DSL im Wege einer Benutzerordnung regeln. Verstöße gegen essenzielle Bestimmungen dieser Benutzerordnung berechtigen FNOH-DSL nach erfolgloser Abmahnung, das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen und sämtliche Dienstleistungen einzustellen.

4.4 Der Kunde ist für die Sicherheit seiner eigenen Systeme selbst verantwortlich. FNOH-DSL haftet für keinerlei Schäden die dadurch entstehen, dass der Kunde seine Systeme über die Netzwerkinfrastruktur von FNOH-DSL mit dem Internet verbindet.

4.5 Das gesamte – von FNOH-DSL dem Kunden im Rahmen des geschlossenen Vertrags nicht veräußerte, überlassene technische Equipment – verbleibt im Eigentum von FNOH-DSL. Der Kunde haftet FNOH-DSL gegenüber bei Verlust und/oder Beschädigung an diesem. Dies gilt auch, wenn Teile des Equipment außen verbaut wurden (z. B. Wlan-Antennen). Nach Ablauf des Vertrags verpflichtet sich der Kunde das Equipment binnen 14 Tagen an FNOH-DSL zurückzugeben, bzw. dies zum Wiederbeschaffungswert zu ersetzen.

5. Nutzung durch Dritte

5.1. Eine direkte oder mittelbare Nutzung der Dienste von FNOH-DSL durch Dritte ist nur nach ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung durch FNOH-DSL gestattet.

5.2. Wird die Nutzung durch Dritte gestattet, hat der Kunde diese ordnungsgemäß in die Nutzung der Dienste einzuweisen. Wird die Nutzung durch Dritte nicht gestattet, ergibt sich daraus kein Minderungs-, Erstattungs- oder Schadensersatzanspruch.

5.3. Der Kunde hat auch die Entgelte zu zahlen, die im Rahmen der ihm zur Verfügung gestellten Zugriffs- und Nutzungsmöglichkeiten durch befugte oder unbefugte Nutzung der Dienste von FNOH-DSL durch Dritte entstanden sind.

5.4. Eine Weiterverteilung des Internetanschlusses des Kunden über dessen Grundstücksgrenzen hinaus mittels LAN oder WLAN-Technik wird diesem hiermit ausdrücklich untersagt.

6. Kundendienst

6.1. FNOH-DSL bietet seine Netzwerk-Dienste 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche an. Notwendige Betriebsunterbrechungen für vorbeugende Wartungsarbeiten werden rechtzeitig möglich auf der Internetseite von FNOH-DSL angekündigt. FNOH-DSL wird Störungen seiner technischen Einrichtungen im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten innerhalb der üblichen Bürozeiten (Montags bis Freitags zwischen 9.00 Uhr und 18.00 Uhr) beseitigen. Angekündigte Wartungsarbeiten gelten nicht als Störzeiten.

6.2. Zu diesem Zweck unterhält FNOH-DSL eine Hotline, die in der Regel zu den in Abs. 6.1. genannten Zeiten telefonisch oder rund um die Uhr per E-Mail erreicht werden kann. Außerhalb dieser Zeiten werden Aufzeichnungsverfahren zur Endgegennahme von Nachrichten verwendet.

7. Zahlungsbedingungen

7.1. Leitungs- und Kommunikationskosten zwischen Kunden- und FNOH-DSL -Anschlusspunkt sind vom Kunden zu tragen, sofern im Vertrag nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

7.2. Sofern der Kunde nicht am Lastschriftverfahren teilnimmt, muss der Rechnungsbetrag spätestens am achten Tag nach Zugang der Rechnung auf dem angegebenen Konto gutgeschrieben sein.

7.3. Behauptet der Kunde, dass ihm berechnete Gebühren nicht von ihm oder Dritten verursacht worden sind, für die er ein zustehen hat, so hat er dies nachzuweisen. FNOH-DSL hat lediglich nachzuweisen, dass das Berechnungssystem fehlerfrei ist.

8. Aufrechnungs- und Zurückhaltungsrecht

8.1. Gegen Ansprüche von FNOH-DSL kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen aufrechnen. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur wegen Gegenansprüchen aus diesem Vertrag zu.

8.2. Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die FNOH-DSL die Leistungen wesentlich erschweren oder unmöglich machen - hierzu gehören insbesondere Streik, Aussperrungen, behördliche Anordnungen, der Ausfall von Kommunikationsnetzen anderer Betreiber, Störungen im Bereich der Dienste des jeweiligen Leitungsanbieters usw. – hat FNOH-DSL nicht zu vertreten. Diese gelten nicht als Störzeiten.

8.3. Ausfallzeiten mit einer erheblichen Behinderung werden nur dann erstattet, wenn FNOH-DSL oder einer ihrer Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen den Fehler verschuldet oder mindestens fahrlässig verursacht hat und sich der Ausfallszeitraum über mehr als einen Werktag erstreckt.

8.4. Dauert eine Behinderung, die erheblich ist, länger als zwei Wochen, ist der Kunde berechtigt, die monatlichen Entgelte und Gebühren, die auf eine Vorbestellung verkehrsabhängiger Leistungen zurückgehen, ab dem Zeitpunkt des Eintritts der Behinderung bis zum nächsten Kündigungstermin entsprechend zu mindern.

8.5. Eine erhebliche Behinderung liegt vor, wenn,

8.5.1. der Kunde aus Gründen, die dieser nicht selbst zu vertreten hat, nicht mehr auf die Infrastruktur von FNOH-DSL zugreifen und dadurch die in dem Vertrag verzeichneten Dienste nicht mehr nutzen kann;

8.5.2. die Nutzung dieser Dienste insgesamt wesentlich erschwert ist bzw. die Nutzung einzelner der im Vertrag verzeichneten Dienste unmöglich wird, oder vergleichbare Beschränkungen vorliegen.

9. Zahlungsverzug

9.1. Bei Zahlungsverzug des Kunden ist FNOH-DSL berechtigt, die betroffenen Dienstleistungen zu sperren. Der Kunde bleibt in diesem Fall verpflichtet, die monatlichen Entgelte zu zahlen.

9.2. Erstreckt sich der Zahlungsverzug über mehr als zwei Monate und hat FNOH-DSL gemahnt und auf die Rechtsfolgen hingewiesen, ohne eine Zahlung des Kunden zu erwirken, so kann FNOH-DSL das Vertragsverhältnis fristlos kündigen. In einem solchem Fall wird dem Kunde, die noch im Falle einer Mindestlaufzeit des Vertrages bestehenden monatlichen Kosten, mit einem mal in Rechnung gestellt.

9.3. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche wegen Zahlungsverzuges bleibt FNOH-DSL vorbehalten.

10. Haftung

10.1. Schadensersatzansprüche aus Unmöglichkeit der Leistung, positiver Forderungsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluss und unerlaubter Handlung sind sowohl gegenüber FNOH-DSL wie auch im Verhältnis zu deren Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln vorliegt.

10.2. FNOH-DSL haftet nicht für Schäden, die dadurch entstehen, dass infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen die Leistungen unterbleiben. FNOH-DSL haftet nicht für entgangenen Gewinn und nicht für indirekte Schäden, sei es dass diese beim Kunden oder bei Dritten entstehen.

10.3. FNOH-DSL haftet nicht für die über seine Dienste übermittelten Informationen und zwar weder für deren Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität, noch dafür, dass sie frei von Rechten Dritter sind oder der Sender rechtswidrig handelt, indem er die Informationen übermittelt.

10.4. Sofern nicht andere Bestimmungen in diesen Geschäftsbedingungen eine Haftung ausschließen, ist bei Schäden, die

10.4.1. durch die Inanspruchnahme von Diensten von FNOH-DSL;

10.4.2. durch die Übermittlung und Speicherung von Daten;

10.4.3. durch das Unterlassen von Prüfungen hinsichtlich gespeicherter übermittelter Daten seitens von FNOH-DSL;

10.4.4. deswegen entstanden sind, weil die gebotene Speicherung oder Übermittlung von Daten durch FNOH-DSL nicht erfolgt ist, die Haftung der Höhe nach auf maximal netto EUR 2.500,00 beschränkt.

10.5. Der Kunde haftet für alle Folgen und Nachteile, die FNOH-DSL oder Dritten durch die missbräuchliche oder rechtswidrige Verwendung der Dienste von FNOH-DSL oder dadurch entstehen, dass der Kunde seine sonstigen Obliegenheiten nicht nachkommt.

11. Geheimhaltung, Datenschutz

11.1. Falls nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart ist, gelten die FNOH-DSL unterbreiteten Informationen nicht als vertraulich.

11.2. Zum Zweck der Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Vertragsverhältnisses erhebt oder verwendet FNOH-DSL Wahrscheinlichkeitswerte, in deren Berechnung unter anderem Anschriftendaten einfließen. Zur Auskunft der Wahrscheinlichkeitswerte bedient sich FNOH-DSL der Werkzeuge geeigneter Auskunftsteien.

11.2. Soweit sich FNOH-DSL Dritter zur Erbringung der angebotenen Dienste bedient, ist FNOH-DSL berechtigt, die Teilnehmerdaten offen zu legen, wenn dies für die Sicherstellung des Betriebs erforderlich ist.

12. Schlussbestimmungen

12.1. Der Kunde ist verpflichtet, sich im Geschäftsverkehr in Fach- und Vertragsangelegenheiten an die unten genannten Stellen zu wenden:

FNOH-DSL Südheide GmbH

Alte Bahnhofsstrasse 28

31311 Uetze-Hänigsen

Telefon +49.

Telefax +49.

E-Mail Support@FNOH.de

12.2 Erfüllungsort für alle Leistungen aus diesem Vertrag ist im kaufmännischen Verkehr für beide Teile 31311 Uetze-Hänigsen.

12.3 Gerichtsstand ist im kaufmännischen Verkehr für alle Streitigkeiten aus Rechtsbeziehungen zwischen FNOH-DSL und dem Kunden Hildesheim.

12.4 Auf alle Rechtsbeziehungen zwischen FNOH-DSL und dem Kunden findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.

12.5 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder im Einzelfall, z.B. mangels Kaufmannseigenschaft des Käufers, nicht anwendbar sein, so bleiben alle übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Der Kunde kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in schriftlicher Form (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt mit Erhalt der schriftlichen Auftragsbestätigung und nicht vor Erfüllung der Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie den Pflichten gemäß § 312g Abs. 1

Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an: FNOH-DSL Südheide GmbH, Alte Bahnhofsstrasse 28, 31311 Uetze-Hänigsen

Widerrufsfolgen

Im Falle des wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Kann der Kunde FNOH-DSL die empfangenen Leistungen sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, muss der Kunde FNOH-DSL insoweit Wertersatz leisten. Bei Dienstleistungen kann dies dazu führen, dass der Kunde die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen muss. Für die Verschlechterung der Sache und für gezogene Nutzungen muss der Kunde Wertersatz nur leisten, soweit die Nutzungen oder die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Sache zurückzuführen ist, der über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht. Unter "Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise" versteht man das Testen und Ausprobieren der jeweiligen Ware, wie es etwa im Ladengeschäft möglich und üblich ist. Paketversandfähige Sachen sind auf Gefahr der FNOH-DSL zurückzusenden. Der Kunde hat die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht hat. Anderenfalls ist die Rücksendung für den Kunden kostenfrei. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für den Kunden mit der Absendung seiner Widerrufserklärung für FNOH-DSL mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei einem Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen erlischt das Widerrufsrecht des Kunden vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden vollständig erfüllt ist, bevor der Kunde das Widerrufsrecht ausgeübt hat.

Uetze, Februar 2014